



(19) Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 20 2008 011 735 U1 2008.12.11

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2008 011 735.6**

(22) Anmeldetag: **03.09.2008**

(47) Eintragungstag: **06.11.2008**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **11.12.2008**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **B62J 7/06 (2006.01)**

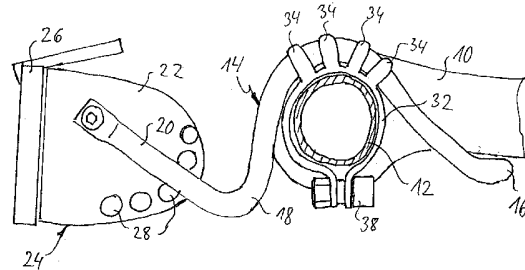
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:  
**Basil B.V., Uift, NL**

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:  
**Schaumburg, Thoenes, Thurn, Landskron, 81679 München**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

(54) Bezeichnung: **Halterung für einen Behälter an dem Lenker eines Fahrrades**

(57) Hauptanspruch: Halterung für einen Behälter, insbesondere einen Korb oder eine Tasche, an dem Lenker eines Fahrrades, mit einem aus einem Stab gebogenen Bügel (14), der einen den Lenkervorbau (10) oder ein Lenkerstützrohr untergreifenden Mittelabschnitt (16) und zwei zueinander parallele, den Lenker (12) beiderseits des Vorbaus (10) übergreifende Schenkel (18) hat, deren freie Enden mit dem Behälter oder einem mit diesem koppelbaren Verbindungsteil (24) verbindbar sind, gekennzeichnet durch Befestigungselemente (30) zum Festlegen der Bügelschenkel (18) am Lenker (12) mit jeweils einem den Lenker umgreifenden flexiblen Band (32), dessen freie Enden (36) miteinander verbindbar sind und das an seiner dem Lenker (12) abgewandten Seite mindestens eine über den jeweiligen Schenkel (18) schiebbare Schlaufe (34) trägt.



**Beschreibung**

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Halterung für einen Behälter, insbesondere einen Korb oder eine Tasche an dem Lenker eines Fahrrades, mit einem aus einem Stab gebogenen Bügel, der einen den Lenkervorbau untergreifenden Mittelabschnitt und zwei zueinander parallele, den Lenker beiderseits des Vorbau übergreifende Schenkel hat, deren freie Enden mit dem Behälter oder einem mit diesen koppelbaren Verbindungsteil verbindbar sind.

**[0002]** Die Bügel sind im Prinzip sehr einfach für Lenker unterschiedlichen Durchmessers herstellbar. Sie können auch große Lasten tragen. Das Problem ist jedoch, die Bügel zuverlässig an dem Lenker festzulegen. Die Bügel müssen gegen ein seitliches Verrutschen oder ein unbeabsichtigtes Abheben vom Lenker gesichert werden. Die bisher bekannten Lösungen für das Festlegen des Bügels am Lenker sind entweder relativ teuer in der Herstellung, so dass es auch aufwändig ist, diese Mittel für eine Vielzahl unterschiedlicher Lenkerdurchmesser zu produzieren, oder sie sind nicht sehr zuverlässig, wie beispielsweise Gummischnüre oder dergleichen.

**[0003]** Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Halterung der eingangs genannten Art anzugeben, die einfach und preiswert herzustellen, zuverlässig im Gebrauch und einfach zu montieren ist.

**[0004]** Diese Aufgabe wird bei einer Halterung der eingangs genannten Art erfindungsgemäß durch Befestigungselemente zum Festlegen der Bügelschenkel am Lenker gelöst, die jeweils ein den Lenker umgreifendes flexibles Band haben, dessen freie Enden miteinander verbindbar sind und das an seiner dem Lenker abgewandten Seite mindestens eine über den jeweiligen Schenkel schiebbare Schlaufe trägt.

**[0005]** Die erfindungsgemäßen Befestigungselemente sind an sich keinen großen Kräften ausgesetzt. Sie brauchen nicht die von dem Behälter auf die Halterung ausgeübten Tragekräfte aufzunehmen. Sie sollen lediglich die Schenkel des Bügels am Lenker gegen ein Verrutschen oder unbeabsichtigtes Abheben sichern. Sie sind einfach herzustellen, beispielsweise aus Kunststoff als Spritzgussteile, und können daher ohne großen Aufwand hergestellt werden. Sie werden mit ihren Schlaufen einfach über die freien Schenkelenden auf die Schenkel aufgeschoben und anschließend wie eine einfache Schlauchschelle am Lenker montiert. Eine Anpassung an unterschiedliche Lenkerdurchmesser kann auf einfache Weise dadurch erfolgen, dass mehrere Befestigungsaugen vorgesehen sind, so dass die Bandenden an unterschiedlichen Stellen miteinander verbunden werden können.

**[0006]** Die folgende Beschreibung erläutert die Er-

findung anhand eines Ausführungsbeispiels. Es zeigen:

**[0007]** Fig. 1 eine teilweise schematische Seitenansicht einer an einem Vorbaulenker montierten erfindungsgemäßen Halterung,

**[0008]** Fig. 2 eine perspektivische Ansicht eines Bügels allein und

**[0009]** Fig. 3 eine perspektivische Ansicht eines Befestigungselementes allein.

**[0010]** In der Fig. 1 ist mit **10** ein Lenkervorbau bezeichnet, der einen senkrecht zu seiner Achse geschnittenen Lenker **12** hält. Die zum Halten eines Korbes oder einer Tasche an dem Lenker **12** bestimmte Halterung umfasst einen in Fig. 2 näher dargestellten Bügel **14**, der aus einem Metallstab gebogen ist und einen Mittelabschnitt **16** sowie zwei zueinander parallele Schenkel **18** hat. Der Bügel **14** ist dreidimensional so gebogen, dass er gemäß der Darstellung in Fig. 1 mit seinem Mittelabschnitt unter den Vorbau **10** greift, während die Schenkel **18** den Lenker **12** übergreifen. Die beiden geraden Endabschnitte **20** der Schenkel **18** sind mit ihren freien Enden an den U-Schenkeln **22** eines U-förmigen Verbindungsteiles **24** angeschraubt, das an seinem Mittelsteg das fahrradseitige Kupplungsteil **26** einer im übrigen nicht dargestellten Schnellkupplung zur Halterung eines Behälters trägt.

**[0011]** Die U-Schenkel **22** des Verbindungsteiles **24** tragen auf ihren Außenseiten halbkugelförmige Noppen **28**, zwischen denen jeweils der gerade Abschnitt **20** eines Schenkels **18** einrasten kann, um so eine bestimmte Schwenkstellung des Verbindungsteiles relativ zum Bügel **14** festzulegen.

**[0012]** Die Fig. 3 zeigt ein Befestigungselement **30** zum Festlegen eines Schenkels **18** an dem Lenker **12**. Das Befestigungselement ist aus einem flexiblen Material, vorzugsweise einem Kunststoff einstückig hergestellt und besteht aus einem Band **32**, das auf seiner einen Seite eine Mehrzahl von Schlaufen **34** trägt. Durch diese Schlaufen wird jeweils ein Schenkel **18** des Bügels **14** gesteckt, wobei das Befestigungselement **30** solange auf dem Schenkel **18** verschoben wird, bis die Schlaufen **34** in dem zum Übergreifen des Lenkers **12** bestimmten, annähernd halbkreisförmig gekrümmten Teil des jeweiligen Schenkels **18** liegen. Anschließend wird das Band **32** um den Lenker **12** gelegt und mit Hilfe der an seinen Längsenden ausgebildeten Befestigungsaugen **36** und einem diese durchsetzenden Schraubbolzen **38** nach Art einer Rohrschelle am Lenker **12** befestigt. Damit wird eine zuverlässige Festlegung des Bügels **14** am Lenker **12** erreicht. Der Bügel liegt dabei nicht direkt auf dem Lenker **12**, sondern auf dem Band **32** auf, so dass das Reiben von Metall auf Metall vermie-

den wird. Das Befestigungselement **30** kann als Spritzgussteil aus einem geeigneten Kunststoff entweder in unterschiedlichen Längen hergestellt werden oder das Band **32** hat eine Vielzahl von Löchern **36** (Fig. 3), so dass eine Anpassung des Befestigungselementes an unterschiedliche Lenkerdurchmesser ohne großen Aufwand möglich ist. Man erkennt auch, dass ein und dasselbe Befestigungselement in einem gewissen Umfange für Lenker unterschiedlichen Durchmessers verwendet werden kann. Ferner ist festzustellen, dass der Bügel **14** natürlich auch so gebogen sein kann, dass er mit seinem Mittelabschnitt nicht einen Vorbau eines Lenkers untergreift, sondern am Stützrohr des Lenkers selbst eingehängt wird.

### Schutzansprüche

1. Halterung für einen Behälter, insbesondere einen Korb oder eine Tasche, an dem Lenker eines Fahrrades, mit einem aus einem Stab gebogenen Bügel (**14**), der einen den Lenkervorbau (**10**) oder ein Lenkerstützrohr untergreifenden Mittelabschnitt (**16**) und zwei zueinander parallele, den Lenker (**12**) beiderseits des Vorbaus (**10**) übergreifende Schenkel (**18**) hat, deren freie Enden mit dem Behälter oder einem mit diesem koppelbaren Verbindungsteil (**24**) verbindbar sind, gekennzeichnet durch Befestigungselemente (**30**) zum Festlegen der Bügelschenkel (**18**) am Lenker (**12**) mit jeweils einem den Lenker umgreifenden flexiblen Band (**32**), dessen freie Enden (**36**) miteinander verbindbar sind und das an seiner dem Lenker (**12**) abgewandten Seite mindestens eine über den jeweiligen Schenkel (**18**) schiebbare Schlaufe (**34**) trägt.

2. Halterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Band (**32**) eine Mehrzahl von mit gegenseitigem Abstand angeordneten Schlaufen (**34**) trägt.

3. Halterung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Befestigungselement (**30**) einstückig ausgebildet ist.

4. Halterung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Befestigungselement (**30**) aus Kunststoff besteht.

5. Halterung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass an den Enden des Bandes (**32**) jeweils mindestens ein Befestigungsauge (**36**) ausgebildet ist, die durch einen Schraubbolzen (**38**) miteinander verbindbar sind.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig.1

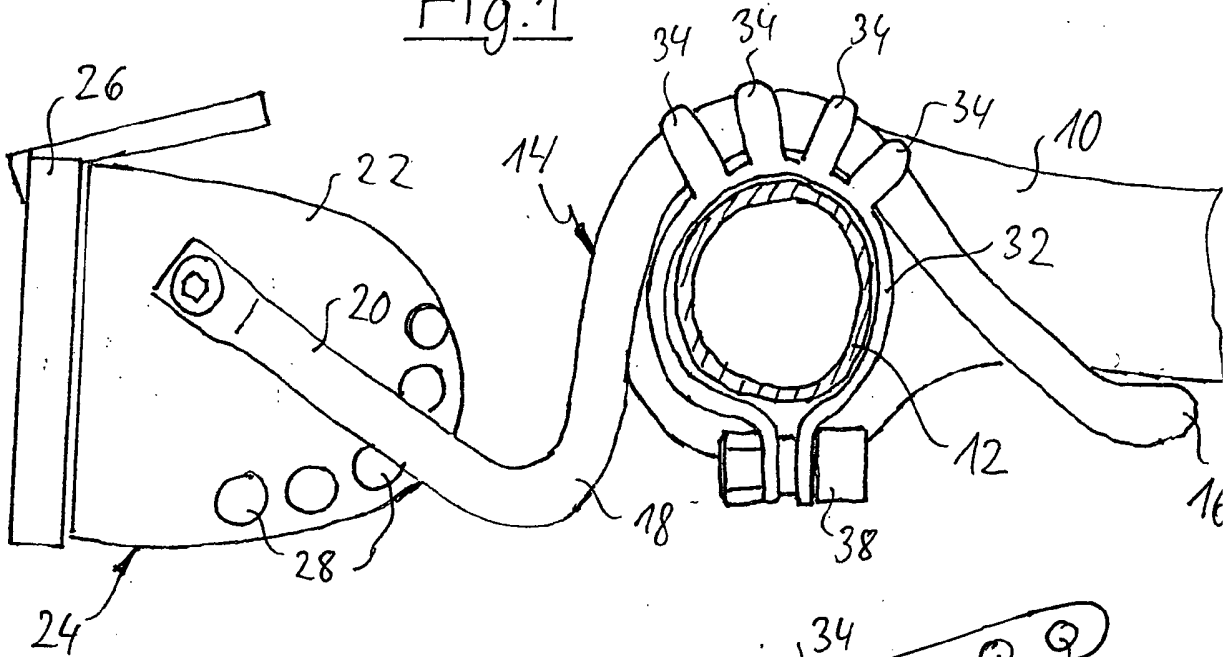


Fig.3

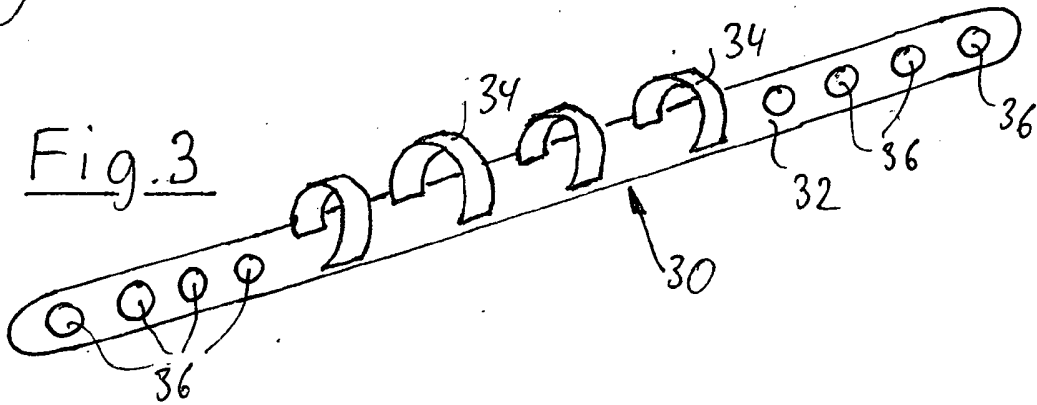


Fig.2

